



Bei den nachfolgenden Grafiken handelt es sich nur um einen Ausschnitt der wichtigsten Daten zur Gasversorgung. **Weiterführende Daten mit interaktiven Grafiken und zusätzlichen Informationen** gibt es im Internet unter:

www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung

Lagebericht Gasversorgung

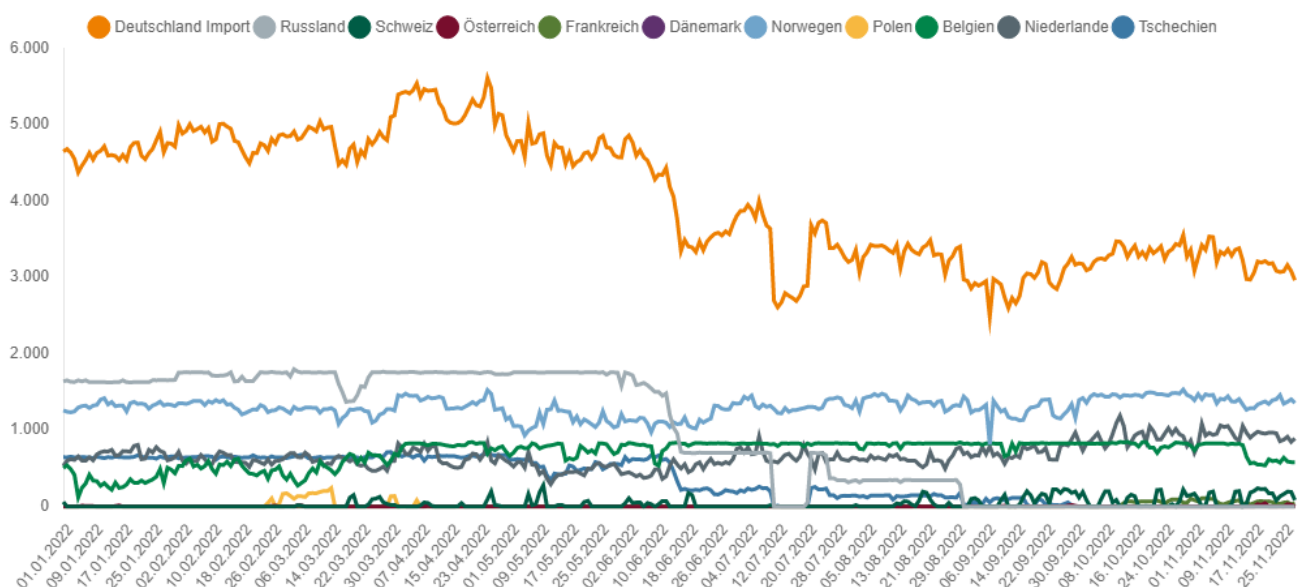
Stand: 29.11.2022 (13 Uhr)

- Seit dem 23.06.2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans.
- Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment stabil. Die Versorgungssicherheit ist derzeit gewährleistet. Insgesamt bewertet die Bundesnetzagentur die Lage weiterhin als angespannt und kann eine weitere Verschlechterung der Situation nicht ausschließen. Die Bundesnetzagentur beobachtet die Lage genau und steht in engem Kontakt zu den Netzbetreibern.
- Aufgrund von geplanten Wartungsarbeiten an der Erdgaspipeline zwischen Großbritannien und Belgien zwischen dem 15.11. und 29.11.2022 ist eine Veränderung der belgischen Importe sichtbar. Für die Versorgungssicherheit in Deutschland haben die Wartungsarbeiten nach Einschätzung der Bundesnetzagentur keine nachteiligen Auswirkungen, da sie über andere Flussverschiebungen im europäischen Fernleitungsnetz ausgeglichen werden.
- Es wird geringfügig eingespeichert. Der Gesamtspeicherstand in Deutschland liegt bei 98,88 %. Der Füllstand des Speichers Rehden beträgt 92,81 %.
- Der Gasverbrauch lag in der 46. Kalenderwoche 21,3 % unter dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten vier Jahre, ist aber gegenüber der Vorwoche um fast 28 % gestiegen. Die Temperaturen waren 0,7 °C kälter als in den Vorjahren. Temperaturbereinigt lag der Verbrauch 29,2 % unter dem Referenzwert der letzten vier Jahre.
- Die prognostizierte Temperatur für diese Woche liegt 0,68 °C unter dem Durchschnitt der letzten vier Jahre. Es ist daher mit einem Mehrverbrauch zu rechnen.
- Die Großhandelspreise schwanken stark und sind zuletzt wieder gestiegen. Unternehmen und private Verbraucher müssen sich weiterhin auf ein deutlich höheres Preisniveau einstellen.
- Die Bundesnetzagentur betont ausdrücklich die Bedeutung eines sparsamen Gasverbrauchs. Eine nationale Gas-mangellage im Winter kann vermieden werden, wenn erstens das Sparziel von mindestens 20 Prozent weiterhin erreicht wird. Zweitens müssen die LNG-Terminals zum Jahresbeginn einspeisen und drittens der winterbedingte Rückgang der Importe sowie der Anstieg der aktuell besonders niedrigen Exporte eher moderat ausfallen.

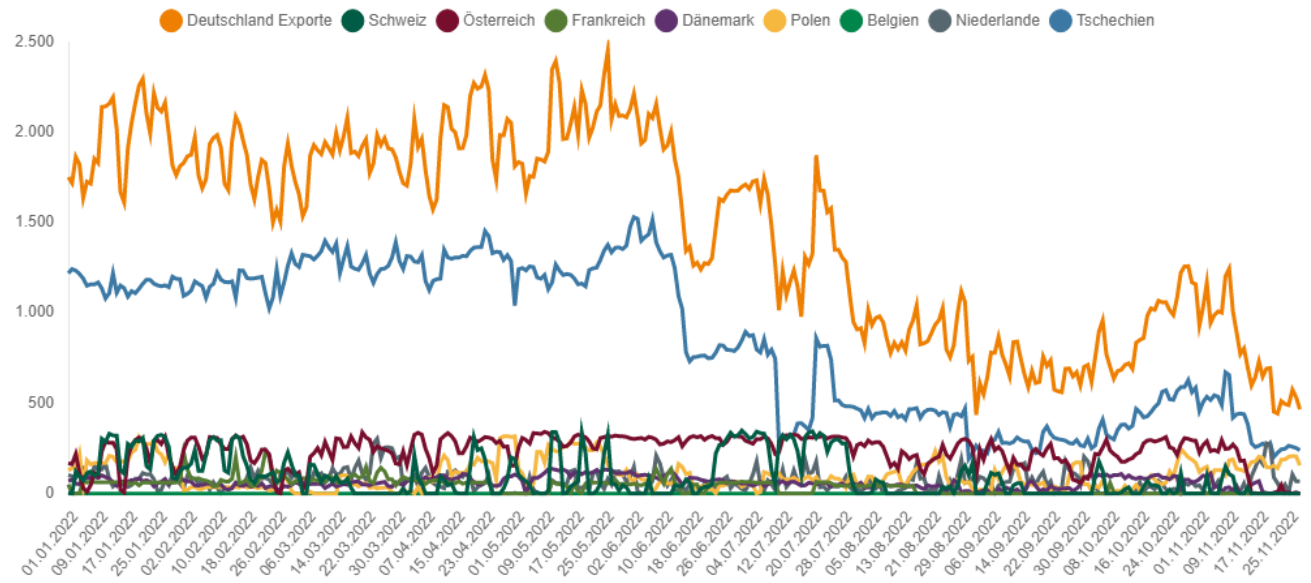
1. Gasflüsse

1.1 Gasimporte

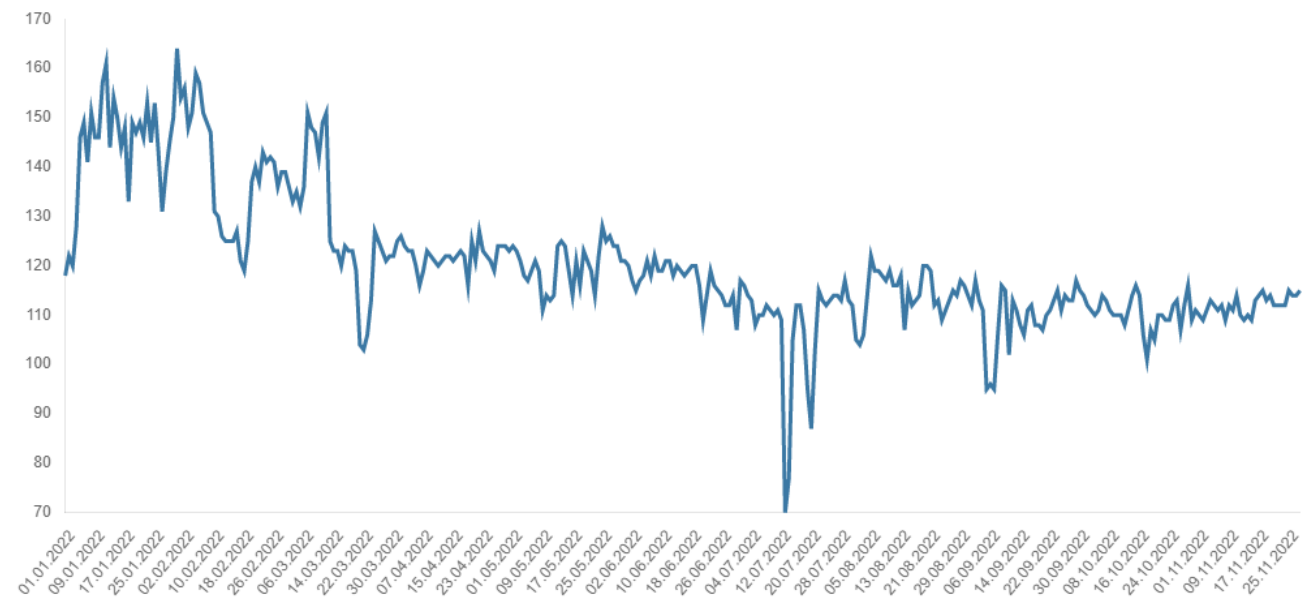
in GWh/Tag



1.2 Gasexporte in GWh/Tag

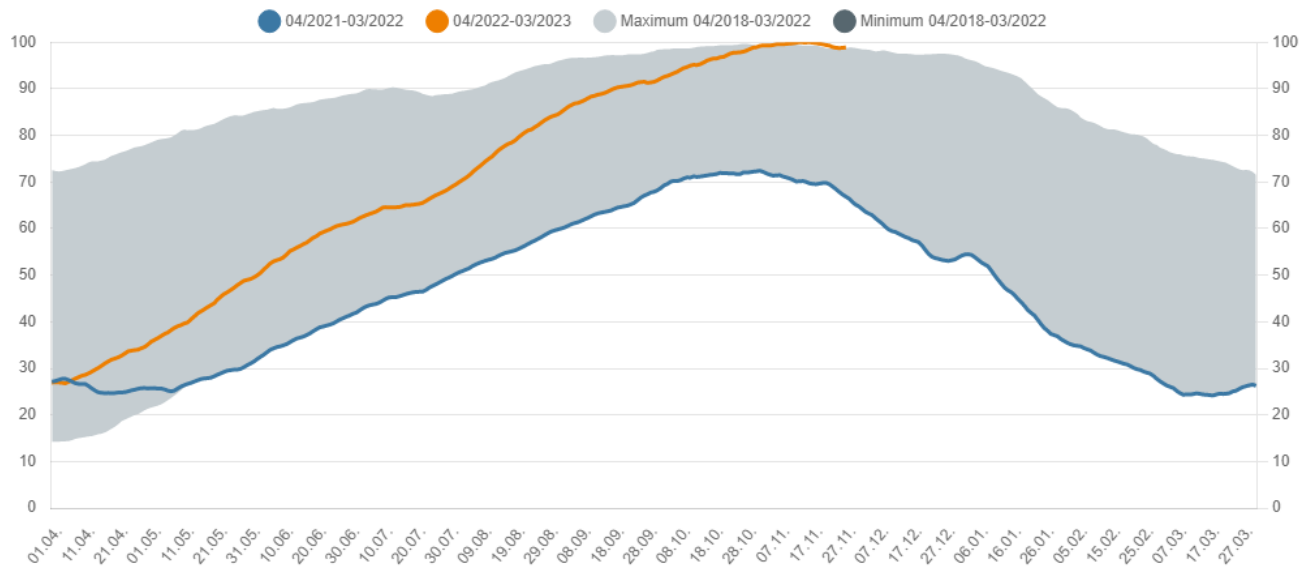


1.3 Gasförderung in Deutschland in GWh/Tag

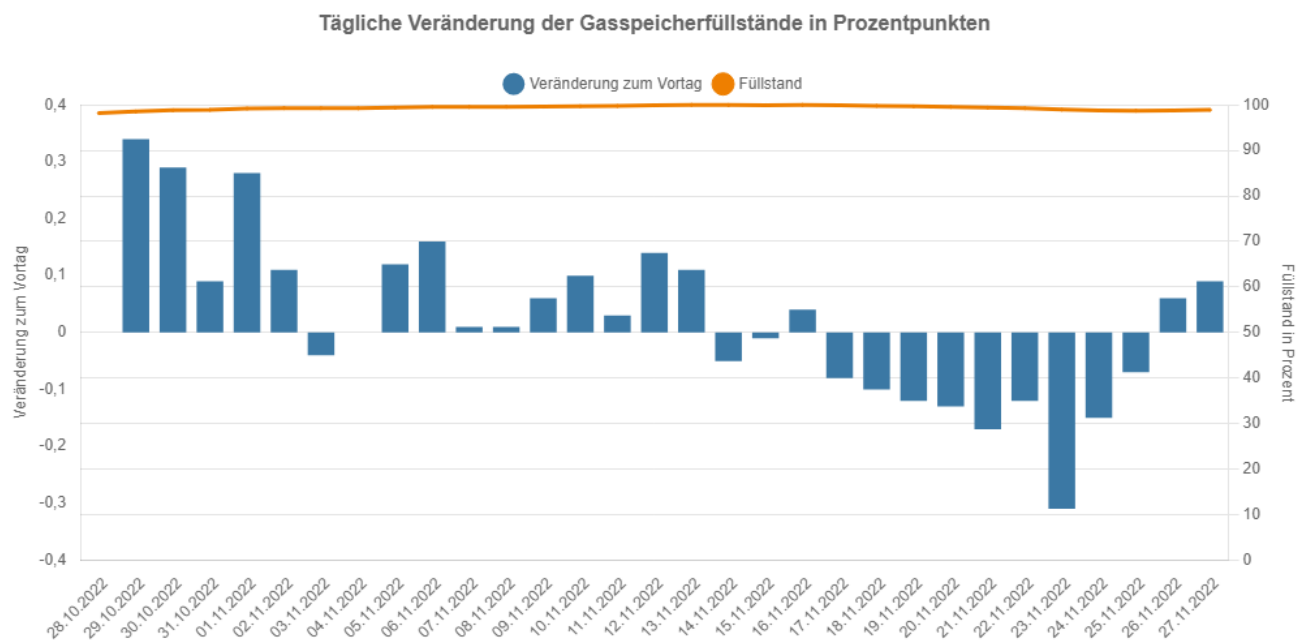


2. Füllstand der Speicher in Deutschland

2.1 Verlauf der Speicherfüllstände in Prozent

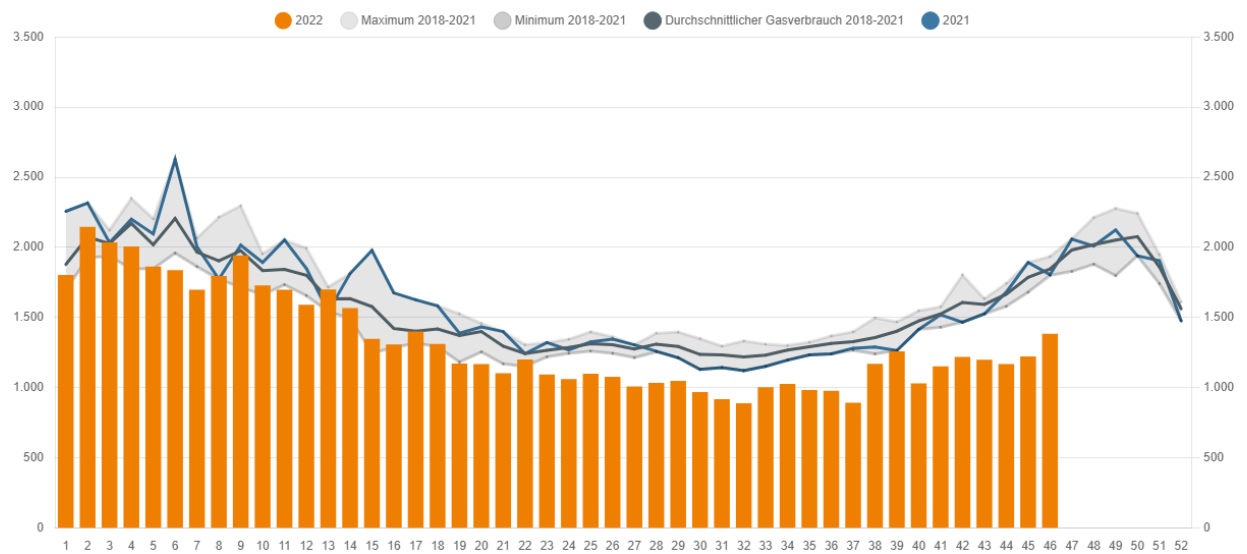


2.2 Tägliche Veränderung der Gasspeicherfüllstände in Prozentpunkten

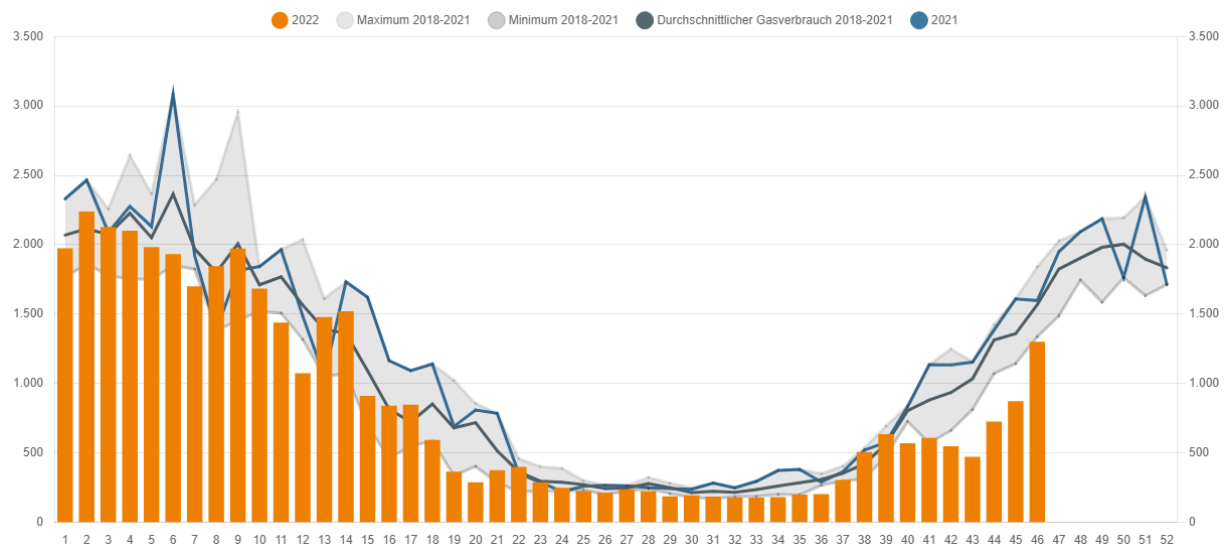


3. Erdgasverbrauch

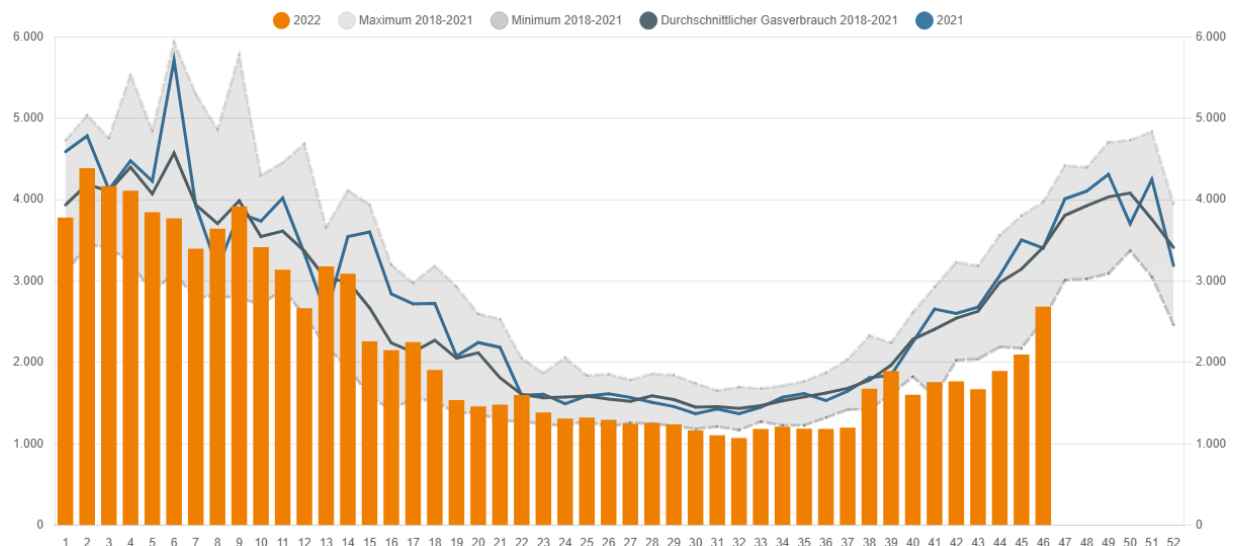
3.1 Gasverbrauch Industriekunden (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag



3.2 Gasverbrauch der Haushalts- und Gewerbekunden (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag

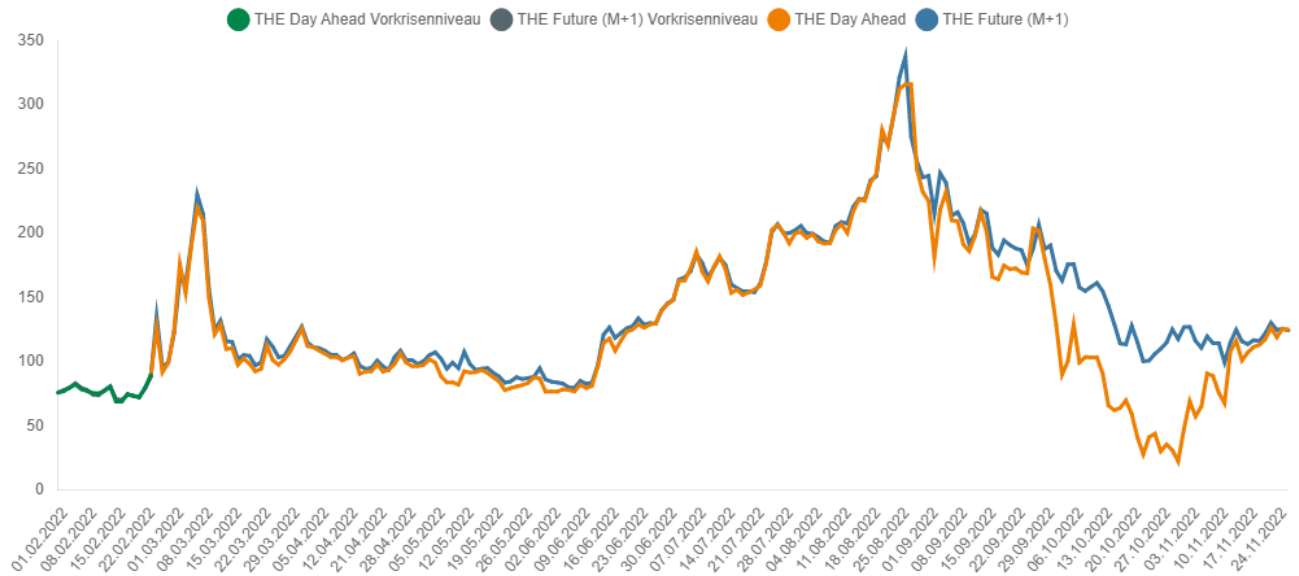


3.3 Gasverbrauch in Deutschland (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag



4. Gaspreise Großhandel

4.1 Gaspreise Großhandel in EUR/MWh



Hinweise und Kontakt

Erläuterungen zu den Grafiken sowie weitere Informationen und Daten zur aktuellen Gasversorgung finden Sie hier:
www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung

Fragen und Hinweise zum Lagebericht richten Sie bitte an:
pressestelle@bnetza.de

Dieser Bericht ist keine Feststellung der Bundesnetzagentur nach § 24 Abs. 1 Satz 1 EnSiG.